

Heidelberg als Systemintegrator: Neue Lösungen für die Verpackungsproduktion

Vielversprechende Partnerschaften

Heidelberg hat auf der interpack seinen Anspruch als End-to-End-Systemintegrator für die gesamte Wertschöpfungskette der Verpackungsproduktion unterstrichen. Der Fokus des Messeauftritts lag auf Prozessen, die dem Druckprozess vor- und nachgelagert sind.

Auf der interpack hat Heidelberg die strategischen Partnerschaften mit den Verpackungsunternehmen Pack-Smart, Inc., Metsä Board, und der pfenning group bekannt gegeben, mit denen Schlüsselprozesse in der Verpackungsproduktion für höhere Sicherheit, Nachhaltigkeit, größere Transparenz und mehr Automatisierung in einen durchgehenden Workflow integriert werden. Die Partnerschaft mit Pack-Smart zielt darauf ab, Markenherstellern die Authentifizierung und Rückverfolgung ihrer Produkte zu erleichtern und so ihre Marken in allen Marktsegmenten zu schützen. Die Integration der besonders nachhaltigen und hochwertigen Substrate von Metsä Board erhöht die Nachhaltigkeit des gesamten Herstellungsprozesses, beispielsweise im Kosmetikbereich. Die Zusammenarbeit mit der pfenning group konzentriert sich auf die Integration von Informations- und Materialflüssen in Produktion und Logistik. Diese sind darauf ausgelegt, den Marktanforderungen nach kürzeren Lieferzeiten, Kostensenkung, Flexibilität sowie strengerer Anforderungen an Dokumentation und Rückverfolgbarkeit gerecht zu werden.

„Der Verpackungsmarkt ist ein wichtiger Wachstumsmotor für Heidelberg, da er von globalen Trends wie dem Bevölkerungswachstum, der Urbanisierung und dem Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit angetrieben wird. Wir erweitern systematisch unsere Lösungen auf den gesamten Herstellungsprozess in der Verpackungsproduktion, von der Substratauswahl über den Druck, die



Pack-Smart und Heidelberg gehen eine Partnerschaft ein, um Verpackungs- und Markenherstellern etwas zu bieten, was dem Markt lange gefehlt hat: die Möglichkeit, jedes Produkt in jedem Kanal und an jedem Punkt der Lieferkette zu verfolgen und zu authentifizieren und so ihre Marken in allen Marktsegmenten zu schützen.

Weiterverarbeitung und die Logistik bis hin zur digitalen Integration“, sagt Jürgen Otto, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg. „Als End-to-End-Systemintegrator arbeiten wir dazu auch mit Partnerunternehmen zusammen, um mit höherer Produktivität, mehr Transparenz, Automatisierung und Nachhaltigkeit echten Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen.“

KOOPERATION MIT PACK-SMART

Die Zusammenarbeit mit Pack-Smart, Inc. ist der zentrale Baustein für die Integration intelligenter, datengesteuerter Prozesse in die Verpackungsproduktion. Die Inkjet-Drucklösungen von Pack-Smart für die Serialisierung, Authentifizierung und Rückverfolgbarkeit von Verpackungen werden in Zusammenarbeit mit Heidelberg in einen nahtlosen Produktionsworkflow integriert. Dies gilt für hochwertige Verpackungen, beispielsweise im Kosmetikbereich, über sensible pharmazeutische Anwendungen bis hin zu hochvolumigen Lebensmittelverpackungen in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Dabei streben beide Unternehmen die Entwicklung integrierter, standardisierter

Verpackungssysteme für klar definierte Anwendungsbereiche an, wie Faltschachteln, flexible Verpackungen oder Etiketten. Diese Systeme ermöglichen Reproduzierbarkeit, Skalierbarkeit und einen effizienten weltweiten Einsatz. Zu diesem Zweck beabsichtigen Heidelberg und Pack-Smart, ihre Lösungen aufeinander abzustimmen und einen gemeinsamen Rahmen für den weltweiten Vertrieb zu schaffen, der den Zugang zu lokalen Märkten erleichtert und gleichzeitig einheitliche technische Standards gewährleistet.

„Gemeinsam mit Pack-Smart verbinden wir Druck, Weiterverarbeitung und digitale Intelligenz zu integrierten, standardisierten Systemen“, sagt Dr. David Schmedding, Vorstand Technologie und Vertrieb bei Heidelberg. „Dies verkürzt die Markteinführung, erhöht die Prozesssicherheit und schafft neue Möglichkeiten für Markenhersteller und Handelsmarken in Bezug auf Markenschutz und Rückverfolgbarkeit.“

„Die Zusammenarbeit mit Heidelberg verleiht unserem Portfolio neue Skalierbarkeit“, sagt Derek Dlugosh-Ostap, Gründer und CEO von Pack-Smart, Inc. „Als Teil eines integrierten Systems mit

Heidelberg werden wir unsere Lösungen weltweit in industrielle Produktionsumgebungen bringen – und damit echten Mehrwert für Markeninhaber und Verpackungshersteller schaffen.“

KOOPERATION MIT METSÄ BOARD

Mit Metsä Board geht Heidelberg eine Partnerschaft mit einem führenden Anbieter hochwertiger, faserbasierter Kartonlösungen für die Faltschachtelproduktion als Teil seines Ökosystems für die Verpackungsproduktion ein. Das Angebot ist speziell auf hochwertige Konsumgüterverpackungen ausgerichtet. Die Partnerschaft verbindet nachhaltige Substrate mit der Druck- und Prozesskompetenz von Heidelberg und ermöglicht so neue, leistungsstarke Verpackungskonzepte, bei denen Materialeffizienz und konstante Leistung entscheidend sind.

Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit stehen gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte, Pilotproduktionsläufe sowie Kundendemonstrationen im Print Media Center von Heidelberg sowie im Excellence Centre und in den Design Studios von Metsä Board. Ziel ist es, Verpackungsdruckereien die Entwicklung nachhaltiger Verpackungslösungen und deren Produktion mit Heidelberg Systemen zu ermöglichen.

„Unsere Zusammenarbeit mit Heidelberg ermöglicht es uns, unseren Kunden neue Möglichkeiten im Verpackungsdesign und bei der Produktionseffizienz zu bieten und gleichzeitig unserem Engagement für Nachhaltigkeit und Premiumqualität treu zu bleiben“, sagt Erja Hyrsky, SVP Commercial Operations bei



Heidelberg und Metsä Board besiegeln ihre strategische Partnerschaft: (von links) Andreas Lang, Leiter Global Accounts und Packaging bei Heidelberg, und Erja Hyrsky, SVP Commercial Operations bei Metsä Board

Heidelberg prä-sentiertere in Düsseldorf integrierte Anwendungsbeispiele aus den wachsenden Marktsegmenten Pharma, Kosmetik sowie Lebensmittel und Getränke.



Metsä Board. „Die enge Zusammenarbeit mit Heidelberg als Systemintegrator ermöglicht eine schnellere Entwicklung und Erprobung von Lösungen, die den sich wandelnden Verpackungsanforderungen unserer Kunden gerecht werden“, fährt Hyrsky fort.

„Durch die Kombination fortschrittlicher Druck- und Verarbeitungstechnologien mit dem hochwertigen Leichtkarton von Metsä Board unterstützt Heidelberg den Wandel der Verpackungsindustrie hin zu nachhaltigeren Materialien und Prozessen“, sagt Andreas Lang, Leiter Global Accounts und Packaging bei Heidelberg. „Gemeinsam wollen wir den Einsatz innovativer Druck- und Verarbeitungstechnologien mit leistungsstarken Kartonsubstraten ermöglichen, die den wachsenden Erwartungen des Marktes und der Regulierungsbehörden gerecht werden.“

KOOPERATION MIT DER PFENNING GROUP

Die Zusammenarbeit mit der pfenning group zielt darauf ab, einen ganzheitlichen Prozess zu schaffen, der Produktion und Logistik nahtlos miteinander verbindet, das Potenzial im Warentransport und Datenfluss ausschöpft und sich so flexibler an Umverpackungsprozesse in der Pharmalogistik anpasst.

SYSTEMINTEGRATION ALS SCHLÜSSELFaktor

Heidelberg verfügt über das erforderliche Know-how zur ganzheitlichen Integration der Verpackungsproduktion: KI-gesteuerte Software mit Prinect als Schlüsseltechnologie, fundiertes Prozess- und Anwendungs-Know-how, intuitive Bedienkonzepte, Robotik- und Automatisierungslösungen sowie ein globales Service- und Vertriebsnetz. Diese Kompetenzen sind in der Faltschachtelpro-

duktion bereits fest etabliert: von der Druckvorstufe über den Druck bis hin zur Weiterverarbeitung, einschließlich Intralogistik und Robotik Anwendungen, wie beispielsweise die langjährige Partnerschaft zwischen Heidelberg und MK Masterwork. Der Messeauftritt von Heidelberg beleuchtet nun den nächsten strategischen Schritt, mit dem das Unternehmen gezielt Partnerlösungen in den Verpackungsherstellungsprozess integriert, und zwar über die traditionelle Druckproduktion hinaus, um die gesamte Wertschöpfungskette weiter zu automatisieren und zu digitalisieren.

„Für Heidelberg endet die Systemintegration für Verpackungen nicht beim Faltschachteldruck“, betont David Schmedding. „Durch die intelligente Einbindung starker Partner und Branchenspezialisten erweitern wir unsere Wertschöpfung sowohl horizontal als auch vertikal – stets mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden zu steigern und die Branche insgesamt zu stärken.“

SICHERE, RÜCKVERFOLGBARE UND NACHHALTIGE ENDPRODUKTE

Die Messebesucher konnten am Stand von Heidelberg integrierte Anwendungsbeispiele aus den wachsenden Marktsegmenten Pharma, Kosmetik sowie Lebensmittel und Getränke in Augenschein nehmen. Im Mittelpunkt der Messepräsentation stand die Inkjet-Lösung von Pack-Smart, die segmentübergreifend individuelle Informationen auf vorgefertigte Verpackungen druckt, damit Markeninhaber ihre Produkte sicher identifizieren und nachverfolgen können. In einer Anwendungsgalerie konnten sich Messebesucher über die verschiedenen Möglichkeiten zur Optimierung der Authentifizierung und Rückverfolgbarkeit von Verpackungslösungen informieren.